

Niederschrift

über die 34. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Rates

am Mittwoch, **05.11.2008**, 18:07 Uhr,
Festsaal des Rathauses, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dr. Veit Christoph Baecker, Frank Baumann, Sybille Benning, Georg Berding, Meik Bolte, Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Richard-Michael Halberstadt, Eleonore Heyne, Christoph Jahn, Horst Kisnat, Rudolf Klein, Karl Kleine-Wilke, Marliese Kosmider, Josef Messing, Ursula Möllers, Charlotte Nees, Andreas Nicklas, Robert Otte, Karin Reismann, Josef Rickfelder, Ursula Schaffstein, Günter Schulze Blasum, Heinz-Dieter Sellenriek, Florian Steinforth, Barbara Stober, Stefan Weber, Helga Welker, Simone Wendland

von der SPD-Fraktion

Hedwig Chudziak, Philipp Gabriel, Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes, Wolfgang Heuer, Marianne Hopmann, Ralf Hubert, Dr. Michael Jung, Marianne Koch, Gabriele Kubig-Steltig, Kurt Pölling, Karsten Rahn, Udo Reiter, Anne Schulze Wintzler, Joachim Tonn, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Holger Wigger, Karl-Heinz Winter

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Wilhelm Breitenbach, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Manfred Kehr, Heribert Klas, Maria Klein-Schmeink, Jutta Möllers, Jörn Möltgen, Carsten Peters, Ilse Schleef, Dr. Rita Stein-Redent, Brigitte von Schoenebeck

von der FDP-Fraktion

Ulrich Eisenack, Wolfgang Klein, Carola Möllemann-Appelhoff, Dr. Karin Obst, Jürgen Reuter, Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Fritz Pfau, Hannelore Wiesenack-Hauß

von DIE LINKE

Ali Atalan

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Elke Drepper, Klaus Frohne, Felix Graf von Plettenberg, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Anika Bergner (SPD), Heinz Georg Buddenbäumer (CDU), Gerd Kersting (UWG-MS/ödp), Karina Kuschewski (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Tim Rohleder (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 31. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 05.11.2008

Tagesordnung

- | | | |
|-----------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Ratsmitglieder |
| | 2. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| | 3. | Aktuelle Stunde |
| | 4. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0870/2008/1</u>
OB | 5. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 6. | Anfragen von Ratsmitgliedern |
| | 7. | Anregungen der Bezirksvertretungen |
| <u>ABV/0003/2008</u>
III | 7.1. | Fahrradweg an der Warendorfer Straße |
| | 8. | Anregungen des Ausländerbeirates |
| <u>V/0461/2008</u>
OB | 9. | Bericht zu den Städtepartnerschaften und Städteverbindungen |

<u>V/0796/2008</u> II	10.	1. Nachtragssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2008
<u>V/0775/2008</u> II	11.	NKF-Gesamtabschluss für die Stadt Münster (ab 2010) / Probeabschluss für Ende 2009 Umsetzung des NKF-Gesetzes Teil 2
<u>V/0843/2008</u> II	12.	Bericht über die Beteiligungen der Stadt Münster im Jahr 2007 (Beteiligungsbericht 2007)
<u>V/0859/2008</u> II	13.	Veräußerung eines Geschäftsanteils an der items GmbH an die Stadtwerke Osnabrück AG
<u>V/0863/2008</u> II	14.	Wirtschaftsförderung Münster GmbH: Änderung der Gesellschafterstruktur und des Gesellschaftsvertrages
	15.	Änderung von Tarifen Gebühren und Entgelten
<u>V/0882/2008</u> II	15.1.	Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft Münsterland zum 01. August 2009 durch Einführung eines zusätzlichen Senioren-Abos 60 plus
<u>V/0737/2008</u> IV	15.2.	6. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei Münster
<u>V/0733/2008</u> IV	15.3.	Entgeltordnung für die Stadtbücherei
<u>V/0563/2008</u> IV	15.4.	Änderung der Gebührensatzung der Stadt Münster für die Westfälische Schule für Musik
<u>V/0812/2008</u> IV	16.	NRW-Sportschule - Bau und Betrieb des Sportinternats in Münster hier: Investorenmodell und Trägerschaft
<u>V/0839/2008</u> IV	17.	Neuausrichtung der Jugendgerichtshilfe in Münster
<u>V/0825/2008</u> IV	18.	Beteiligung eines anerkannten Trägers der freien Jugendhilfe an der Aufgabenwahrnehmung "Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (hier: Jungen von 13 - 18 Jahren) gemäß § 42 SGB VIII"
<u>V/0549/2008</u> IV	19.	Betrieblich unterstützte Kinderbetreuungsangebote - Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0026/2008 "Baustein Betriebskindergärten - Familienfreundlichkeit in Münster ausbauen"
<u>V/0705/2008</u> IV	20.	Entscheidung über die Trägerschaft für die Kombi-Einrichtung in Sprakel - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach

	21.	Bauleitplanung
	21.1.	Stadtbezirk Münster-Mitte
<u>V/0819/2008</u> III	21.1.1.	Bebauungsplan Nr. 522: Östlich Auf der Horst / Südlich Bohlweg Beschluss zur Aufstellung
	21.2.	Stadtbezirk Münster-West
<u>V/0837/2008</u> III	21.2.1.	Bebauungsplan Nr. 516: Gievenbeck - Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
<u>V/0817/2008</u> III	21.2.2.	Bebauungsplan Nr. 508: Albachten - Osthofstraße / Sendener Stiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen Satzungsbeschluss
<u>V/0860/2008/1</u> OB	22.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
<u>V/0862/2008</u> OB/1	23.	Anhörung zur Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Münster
	24.	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates
	25.	Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates
<u>A-R/0052/2008</u> IV	25.1.	"Haus der kleinen Forscher" Naturwissenschaftliche Bildung auch schon für die Kleinsten Antrag der CDU-Fraktion Begründung: Ratsherr Sellenriek
<u>A-R/0053/2008</u> V	25.2.	Energieberatung in der Verbraucherzentrale fortführen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Begründung: Ratsherr Kehr
<u>A-R/0054/2008</u> IV	25.3.	Kulturwirtschaft als Standortfaktor - Gründerzentrum für kreative Ökonomie - Antrag der CDU-Fraktion Begründung: Ratsherr Sellenriek
<u>A-R/0055/2008</u> V	25.4.	Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" auf neue Grundlage stellen Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion Begründung: Ratsherr Sellenriek Ratsfrau Möllemann-Appelhoff

A-R/0056/2008
I

- 25.5. Modellprojekt mit alternativen Antriebskonzepten für die städtische Fahrzeugflotte auflegen - Der Verantwortung als "Bundeshauptstadt im Klimaschutz" gerecht werden
Antrag der SPD-Fraktion
Begründung: Ratsherr Rahn
26. Verschiedenes

Herr **Dr. Tillmann** eröffnete die öffentliche Sitzung des Rates um 18.07 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterin und die Bezirksbürgermeister, den Vorsitzenden des Ausländerbeirates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Herr **Dr. Tillmann** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung abzusetzen, da noch fraktionsübergreifende Gespräche stattfinden werden:

V/0801/2008
V

2. Stiftung Generalarmenfonds;
Liegenschaftsangelegenheit

Es erhob sich kein Widerspruch.

Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Dr. Tillmann** gratulierte Frau Jutta Möllers zum Geburtstag und überreichte ihr Blumen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Ratsmitglieder

Herr **Dr. Tillmann** bat Frau Nees in den Innenraum, um ihm folgende Formel nachzusprechen:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe."

Frau **Nees** sprach diese nach. Herr **Dr. Tillmann** stellte fest, dass sie hiermit verpflichtet sei und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2 der Tagesordnung

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es war keine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner beantragt worden.

Punkt 3 der Tagesordnung**Aktuelle Stunde**

Es war keine Aktuelle Stunde beantragt worden.

Punkt 4 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0870/2008/1****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
143/2008	Die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft beantragt für das Jahr 2009 einen Personalkostenzuschuss.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2009
144/2008	Die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist bittet um Gewährung eines Zuschusses i. H. v. 62.088,25 Euro für den behindertengerechten Umbau des TOT-Jugendheimes.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2009
146/2008	Die hospizbewegung Münster beantragt, den jährlichen städtischen Betriebskostenzuschuss ab dem Jahr 2009 auf 25.450 € zu erhöhen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2009
148/2008	Frau Decker und weitere Bewohner Amelsbürens sprechen sich gegen die Ansiedlung eines Discounters im Neubaugebiet und die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 116 'Amelsbüren – Davertstraße / Zur Windmühle / Am Dornbusch / Böckenhorst' aus und bitten, die Standortfrage nochmals zu erörtern.	Rat
149/2008	Die Telefonseelsorge Münster beantragt für das Jahr 2009 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 35.790 Euro.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2009
150/2008	Herr Schuchardt bittet zu prüfen, ob die Harsewinkelgasse in Höhe Hausnr. 21/22 gegen die widerrechtliche Nutzung durch KFZ gesperrt werden kann.	Verwaltung

151/2008	Die Seniorenvertretung Münster regt an, auf der Albert-Schweitzer-Straße in Höhe des Universitätsklinikums eine Fußgängerlichtsignalanlage zu installieren.	Verwaltung zur Vorprüfung
152/2008	Herr Baron bezieht sich auf die Anregung Nr. 140/2008 gegen die Zentrumserweiterung Kinderhaus (Frau Krede) und bittet u. a. um Auslage eines dreiteiligen, leicht verständlichen Planes und (bei Durchführung der Zentrumserweiterung Kinderhaus) um Begrünung aller neuen Dachflächen.	Rat

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen von Ratsmitgliedern

Es lagen keine Anfragen von Ratsmitgliedern vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anregungen der Bezirksvertretungen

Punkt 7.1 der Tagesordnung ABV/0003/2008

Fahrradweg an der Warendorfer Straße

Es lag folgende Anregung der Bezirksvertretung Münster-Ost an den Rat vor:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost hat in ihrer Sitzung am 23.10.2008 folgende Anregung an den Rat beschlossen:

Fahrradweg an der Warendorfer Straße

1. Der Fahrradweg an der Warendorfer Straße im Bereich zwischen der Überführung der Umgehungsstraße B 51 und dem Dortmund-Ems-Kanal wird saniert und unter Sicherheitsaspekten optimiert.
2. Die übrigen Bereiche des Fahrradwegs bis zur Handorfer Straße werden auf Verkehrssicherheit überprüft und – wo erforderlich (z. B. an der Wersebrücke) – unter Sicherheitsgesichtspunkten optimiert bzw. ausgebessert.
3. Die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen soll – soweit möglich – über den Etat der Stadt sichergestellt werden.
4. Gleichzeitig ist zu klären, inwieweit Bundes- bzw. Landesmittel für die Sanierungsmaßnahmen herangezogen werden können.“

Herr **Dr. Tillmann** schlug vor, die Anregung an den Hauptausschuss zu verweisen. Gegen den Vorschlag erhob sich kein Widerspruch. Somit wurde die Anregung an den Hauptausschuss verwiesen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anregungen des Ausländerbeirates

Es lagen keine Anregungen des Ausländerbeirates vor.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0461/2008**
**Bericht zu den Städtepartnerschaften und
Städteverbindungen**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der anliegende Bericht zu den Städtepartnerschaften und Städteverbindungen sowie den sonstigen internationalen Beziehungen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 an die Stadt Münster gerichtete Anfragen bezüglich neuer Städtepartnerschaften zunächst nicht abschließend zu bescheiden, sondern die Kontakte, wenn möglich, zunächst auf der Ebene einer projektorientierten Zusammenarbeit zu führen. Hierbei ist die 'Interfraktionelle Arbeitsgruppe Auslandsbeziehungen' über die geplanten Aktivitäten zu unterrichten.
 - 2.2 die Kontakte zu den Partnerstädten weiterhin in der dargestellten Weise zu pflegen und gegebenenfalls zu intensivieren, um insbesondere projektorientierte Kooperationen oder Gedankenaustausche auch in Zukunft unbürokratisch verwirklichen zu können.
 - 2.3 die bestehenden Förder- oder Partnerschaftsvereine weiterhin in ihrer Arbeit zu unterstützen und darüber hinaus auch das bürgerschaftliche Engagement im Rahmen der bestehenden Förderungsbestimmungen zu fördern. Hierbei sollte die Verwaltung sich bemühen, die jeweiligen Projektträger auch bei der Akquirierung anderer Finanzierungsmöglichkeiten in angemessenem Umfang zu unterstützen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch diese Vorlage keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0796/2008**
**1. Nachtragssatzung der Stadt Münster für das
Haushaltsjahr 2008**

Der Rat beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE):

„Sachentscheidung

Die 1. Nachtragssatzung der Stadt Münster für das Haushaltsjahr 2008 wird mit dem ihr zugrunde liegenden Nachtragshaushaltsplan nebst Anlagen ((Anlage der Vorlage = Anlage 2b der Originalniederschrift) beschlossen. Die 1. Nachtragssatzung hat den Wortlaut gemäß Anlage (Anlage der Vorlage = Anlage 2a der Originalniederschrift).“

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0775/2008**

**NKF-Gesamtabschluss für die Stadt Münster (ab 2010) / Probeabschluss für Ende 2009
Umsetzung des NKF-Gesetzes Teil 2**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt den in der Begründung dargestellten Sachstandsbericht (Anlage 3a der Originalniederschrift) zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt das vorgeschlagene Organisationskonzept zur Umsetzung des NKF-Gesamtabschlusses (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 3b der Originalniederschrift) zur Kenntnis.
3. Der Rat stellt die notwendigen Ressourcen im Haushaltsplan 2009 (100.000 € für DV-Umsetzung / Beratung) sowie die zusätzliche personelle Verstärkung von 1,5 Stellen in der Abteilung Beteiligungsverwaltung sowie 1 ganze Stellen in der Abteilung Stadtkasse zur Verfügung.“

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0843/2008**

**Bericht über die Beteiligungen der Stadt Münster
im Jahr 2007 (Beteiligungsbericht 2007)**

Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0859/2008**

**Veräußerung eines Geschäftsanteils an der items
GmbH an die Stadtwerke Osnabrück AG**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Anteilsübertragung des treuhänderisch durch die Stadtwerke Münster GmbH gehaltenen Geschäftsanteils an der items GmbH in Höhe von 5,5 % (31.400 €) an die Stadtwerke Osnabrück AG mit Wirkung zum 01.01.2008 wird zugestimmt.
2. Die mit diesem Anteil verbundenen treuhänderischen Regelungen werden aufgehoben.
3. Der mit der Veräußerung des Geschäftsanteils verbundene Buchgewinn wird der Kapitalrücklage der items GmbH zugeführt.
4. Den sich aus den Ziffern 1 und 2 ergebenden Änderungen des Konsortialvertrages wird zugestimmt.
5. Die Vertreter des Gesellschafters Stadt Münster/Stadtwerke Münster GmbH werden ermächtigt, die notwendigen Erklärungen abzugeben.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0863/2008**
**Wirtschaftsförderung Münster GmbH: Änderung
der Gesellschafterstruktur und des Gesellschafts-
vertrages**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Einer Abtretung der Geschäftsanteile der Volksbank Münster eG und der Sparda-Bank Münster eG an der Wirtschaftsförderung Münster GmbH an die Stadt Münster mit Wirkung zum 31.12.2008 wird zugestimmt. Der Kaufpreis entspricht dem jeweiligen Nominalwert der Anteile, mithin jeweils 37.500 €.
2. Es wird zugestimmt, dass nach dem Wirksamwerden der Anteilsübertragungen die von der Stadt Münster gehaltenen drei Geschäftsanteile vereinigt werden.
3. Der Streichung der Vorschriften über den Beirat und den Innovationsfonds im Gesellschaftsvertrag wird zugestimmt.
4. Die sich aus den Beschlusspunkten 1 bis 3 insgesamt ergebende Satzungsanpassung gemäß Anlage (Anlage der Vorlage = Anlage 4 der Originalniederschrift) wird beschlossen.
5. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird ermächtigt, entsprechende Beschlüsse zu fassen.

II. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Erwerb der Stammkapitalanteile der Wirtschaftsförderung Münster GmbH eine Auszahlung in Höhe von 75.000 € anfällt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für den Erwerb der Stammkapitalanteile der Wirtschaftsförderung Münster GmbH sind im Teilfinanzplan der Produktgruppe 15 01 'Anteile an Unternehmen' wie folgt bereitgestellt:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haus- halts- jahr	Betrag (in €)	Bemer- kung
Produktgruppe	15 01	Anteile an Unternehmen	2008	75.000	
Teilfinanzplan (Zeile)	10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			
Investitions- maßnahme	0010	Anteile Wirtschaftsförderung Münster GmbH			

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Nachtragssatzung 2008 steht.“

Punkt 15 der Tagesordnung**Änderung von Tarifen Gebühren und Entgelten****Punkt 15.1 der Tagesordnung
V/0882/2008****Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft
Münsterland zum 01. August 2009 durch
Einführung eines zusätzlichen Senioren-Abos 60
plus**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Einführung eines ‚SeniorenAbos 60 plus‘ zum 01. August 2009 u.a. für das Stadtgebiet Münster entsprechend der als Anlage beigefügten Aufsichtsratsvorlage (Anlage der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift) zu.
2. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt einen entsprechenden Beschluss zu fassen.“

**Punkt 15.2 der Tagesordnung
V/0737/2008****6. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und
Gebührenordnung für die Stadtbücherei Münster**

Nach kurzer Diskussion beschloss der Rat mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, DIE LINKE) und Stimmenthaltungen (SPD, UWG-MS/ödp):

„I. Sachentscheidung

1. Die anliegende Satzung (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift) zur Änderung der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadtbücherei Münster wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 15.3 der Tagesordnung
V/0733/2008****Entgeltordnung für die Stadtbücherei**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Entgeltordnung der Stadtbücherei für die Überlassung des Zeitungslesesaales und von Ausstattungsgegenständen sowie für Veranstaltungen und Führungen wird entsprechend der Anlage (Anlage der Vorlage = Anlage 7 der Originalniederschrift) beschlossen.
2. Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2009 in Kraft.
3. Die Entgeltordnung für die Überlassung von Veranstaltungsräumen der Stadtbücherei, sowie für Veranstaltungen und Führungen (Amtsblatt der Stadt Münster 2001, Nr. 19, S. 193 / 194) tritt zum gleichen Termin außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 15.4 der Tagesordnung
V/0563/2008**

**Änderung der Gebührensatzung der Stadt Münster
für die Westfälische Schule für Musik**

Nach kurzer Diskussion beschloss der Rat mit Mehrheit (OB, CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS/ödp, DIE LINKE):

„I. Sachentscheidung

1. Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Westfälische Schule für Musik (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift) wird beschlossen.“

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0812/2008**

**NRW-Sportschule - Bau und Betrieb des
Sportinternats in Münster
hier: Investorenmodell und Trägerschaft**

Herr **Dr. Tillmann** erläuterte den bisherigen Beratungsverlauf und listete die schriftlich vorliegenden Änderungsanträge auf.

Herr Schulze Blasum nahm gemäß § 31 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr **Heuer** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Rat möge beschließen:

Die Vorlage wird wie folgt geändert:

Punkt 2 wird wie folgt neu gefasst:

Zur Realisierung eines Sportinternats der NRW-Sportschule wird folgende Priorisierung zugrunde gelegt:

1. Erstellung eines Neubaus durch die DJK-Sportschule e. V. auf ihrem Gelände Grevenener Straße,
2. Anmietung von Wohn- und Funktionsräumen im ehemaligen Internat des Lettischen Gymnasiums, Lettisches Zentrum Salzmannstraße,
3. Erstellung eines Neubaus durch das Studentenwerk Münster auf einem städtischen Grundstück an der Bahlmannstraße/ Falgerstraße.

Punkt 5 erhält folgende Ergänzung:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Sportausschuss und den jeweiligen Bezirksvertretungen über den Fortgang der Verhandlungen und des Verfahrens zu berichten.

Punkte 1., 3., 4. und 6. bleiben unverändert.“

Es lag folgender Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vor:

„Der Rat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

neu:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 4.3 mit dem Träger des Lettischen Zentrums Verhandlungen über die Betriebskosten / Miethöhe der für das Sportinternat zu nutzenden Räume aufzunehmen.
- 4.4 in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Münster zu prüfen, ob der Schulweg der Internatsschüler an der Salzmannstraße gegebenenfalls durch eine zusätzliche Straßenbeleuchtung gesichert werden muss.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- 6.3 dem Münsteraner 'Verein zur Förderung des Leistungssports' als Träger des Sportinternates ein jährlicher Miet- und Betriebskostenzuschuss von maximal 40.000 Euro zur Verfügung gestellt wird. Dieser Betrag reduziert sich
 - um den Betrag, um den die Verwaltung die Miet- und Betriebskosten gegenüber dem Stand der Ursprungsvorlage in den Verhandlungen mit dem Träger des Lettischen Zentrums senkt.
 - um den dadurch ersparten Betrag, dass das Raumkontingent des Sportinternates nicht vollständig genutzt wird und der Eigentümer die Räume selbst nutzt.
 - um die Einnahmen aus Miet- und Betriebskosten, die der Verein zur Förderung des Leistungssports aus Vermietung von Räumen an Dritte (Studenten, Austauschschüler etc.) erzielt.“

Frau **Möllemann-Appelhoff** beantragte für die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die UWG-MS/ödp-Fraktion in Ergänzung bzw. Änderung des Antrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion:

„Der Rat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

[...]

- 6.3 dem Münsteraner 'Verein zur Förderung des Leistungssports' als Träger Sportinternates ein jährlicher Miet- und Betriebskostenzuschuss von maximal 40.000 Euro zur Verfügung gestellt wird.
Dieser Betrag reduziert sich
 - um den Betrag, den die Verwaltung
 - um den dadurch ersparten Betrag, dass das Raumkontingent
 - um die Einnahmen aus Miet- und Betriebskosten,
 - um den zusätzlichen Zinsaufwand, der der Stadt Münster durch ein eventuelles Überschreiten des Umbauaufwands über die kalkulierten 550.000 Euro entsteht.

- 6.4 Falls Mehrkosten je Internatsplatz im Bereich der Organisation der Verpflegung gegenüber dem Status Quo in der Variante DJK Sportschule entstehen, können diese auf Nachweis angerechnet werden, sofern der Gesamtzuschuss von 40.000 Euro jährlich nicht überschritten wird.“

Nach ausführlicher Diskussion ließ Herr **Dr. Tillmann** über die Änderungsanträge abstimmen. Er wies hierbei darauf hin, dass der vorliegende Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL im interfraktionellen Antrag integriert sei. Herr **Klas** verzichtete dementsprechend auf die Einbringung des Antrages. Herr **Dr. Tillmann** wies weiter darauf hin, dass er den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der UWG-MS/ödp-Fraktion unter Einbeziehung des diesem zugrundeliegenden Antrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion, wie von Frau Möllemann-Appelhoff beantragt, zur Abstimmung stellen werde.

Der Änderungsantrag der SPD wurde mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS/ödp) bei Fürstimmen (SPD, DIE LINKE) abgelehnt.

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der UWG-MS/ödp-Fraktion in der von Frau Möllemann-Appelhoff beantragten Fassung wurde mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD, DIE LINKE) angenommen.

Abschließend ließ Herr **Dr. Tillmann** über die Vorlage in der geänderten Fassung abstimmen.

Die Vorlage wurde mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS/ödp) bei einer Gegenstimme (DIE LINKE) und Stimmenthaltungen (SPD) beschlossen.

Somit beschloss der Rat:

„Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Münsteraner 'Verein zur Förderung des Leistungssports' auf seiner Mitgliederversammlung am 06.05.08 durch Beschluss (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 9a der Originalniederschrift) seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt hat 'auf der Grundlage einer zwischen den Vertragsparteien Stadt Münster und dem Verein abzustimmenden Leistungsvereinbarung, den Internatsbetrieb der Sportschule NRW in Verbindung mit dem Pascal-Gymnasium Münster unabhängig vom Standort des Internates ohne weitere städtische Zuschüsse zu übernehmen', und dies mit Schreiben vom 21.10.2008 grundsätzlich bestätigt hat (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 9b der Originalniederschrift).
2. Zur Realisierung eines Sportinternats der NRW-Sportschule wird folgende Priorisierung zugrunde gelegt:
 1. Anmietung von Wohn- und Funktionsräumen im ehemaligen Internat des Lettischen Gymnasium, Lettisches Zentrum Salzmannstraße,
 2. Erstellung eines Neubaus durch die DJK-Sportschule e. V. auf ihrem Gelände Grevener Straße,
 3. Erstellung eines Neubaus durch das Studentenwerk Münster auf einem städtischen Grundstück an der Bahlmannstraße/Falgerstraße
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Realisierung eines Neubaus eines Internatgebäudes nach Priorität 2 bzw. Priorität 3 von verschiedenen Faktoren wie z. B. Stadtentwicklung, Baurecht, Finanzierung, mögliche Folgenutzung beeinflusst wird.

4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 den Münsteraner 'Verein zur Förderung des Leistungssports' bei den Verhandlungen und Vereinbarungen auf der Basis der vom Rat beschlossenen Priorisierung mit den jeweiligen Vermietern/Bauträgern und bei der Beantragung von Fördermitteln des Landes NRW fachlich zu begleiten und beraten.
 - 4.2 die Zusammenarbeit mit dem Münsteraner 'Verein zur Förderung des Leistungssports' vertraglich zu sichern und jährlich, u. a. auf der Grundlage des Geschäftsberichts des Münsteraner 'Verein zur Förderung des Leistungssports', die Einhaltung der Vereinbarungen zu prüfen.
 - 4.3 mit dem Träger des Lettischen Zentrums Verhandlungen über die Betriebskosten / Miethöhe der für das Sportinternat zu nutzenden Räume aufzunehmen.
 - 4.4 in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Münster zu prüfen, ob der Schulweg der Internatsschüler an der Salzmannstraße gegebenenfalls durch eine zusätzliche Straßenbeleuchtung gesichert werden muss.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Sportausschuss über den Fortgang der Verhandlungen und des Verfahrens zu berichten.

Kosten – Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 6.1 der Anteil der Stadt Münster an der Finanzierung des Gebäudes des Sportinternats der NRW-Sportschule in Münster auf maximal 700.000 € begrenzt ist und diese Mittel dem Vermieter/Bauträger erst gegen Nachweis des Aufwands bis zum Ende des Jahres 2011 zur Verfügung gestellt werden.
 - 6.2 auch die Sanierung/Modernisierung in einem Bestandsbau mit Mitteln des Landes NRW förderfähig ist.
 - 6.3 dem Münsteraner 'Verein zur Förderung des Leistungssports' als Träger Sportinternates ein jährlicher Miet- und Betriebskostenzuschuss von maximal 40.000 Euro zur Verfügung gestellt wird.
Dieser Betrag reduziert sich
 - um den Betrag, um den die Verwaltung die Miet- und Betriebskosten gegenüber dem Stand der Ursprungsvorlage in den Verhandlungen mit dem Träger des Lettischen Zentrums senkt.
 - um den dadurch ersparten Betrag, dass das Raumkontingent des Sportinternates nicht vollständig genutzt wird und der Eigentümer die Räume selbst nutzt.
 - um die Einnahmen aus Miet- und Betriebskosten, die der Verein zur Förderung des Leistungssports aus Vermietung von Räumen an Dritte (Studenten, Austauschschüler etc.) erzielt.
 - um den zusätzlichen Zinsaufwand, der der Stadt Münster durch ein eventuelles Überschreiten des Umbaufwands über die kalkulierten 550.000 Euro entsteht.
 - 6.4 Falls Mehrkosten je Internatsplatz im Bereich der Organisation der Verpflegung gegenüber dem Status Quo in der Variante DJK Sportschule entstehen, können diese auf Nachweis angerechnet werden, sofern der Gesamtzuschuss von 40.000 Euro jährlich nicht überschritten wird.“

Punkt 17 der Tagesordnung V/0839/2008	Neuausrichtung der Jugendgerichtshilfe in Münster
--	--

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Neuorganisation der Jugendgerichtshilfe in der Stadt Münster wird wie vorgeschlagen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 10 der Originalniederschrift) beschlossen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Aufgaben der Jugendgerichtshilfe zukünftig gemeinsam von dem Sozialdienst katholischer Männer (SKM), dem Verein sozial-integrativer Projekte (ViP e.V.) und dem Kommunalen Sozialdienst (KSD) der Stadt Münster entsprechend der fachlichen Neuausrichtung wahrgenommen werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Neuorganisation der Jugendgerichtshilfe auf dieser Grundlage zum 1. Januar 2009 umzusetzen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Neuorganisation der Jugendgerichtshilfe und die damit verbundene teilweise Aufgabenverlagerung der Zuschuss an die genannten freien Träger um insgesamt 351.150 Euro erhöht wird.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haushalts-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien			
Teilergebnisplan (Zeile 15)		Transferaufwendungen	2009 ff	351.150 €	Gesamtbetrag 28.964.970 €"

Punkt 18 der Tagesordnung V/0825/2008
--

Beteiligung eines anerkannten Trägers der freien Jugendhilfe an der Aufgabenwahrnehmung "Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (hier: Jungen von 13 - 18 Jahren) gemäß § 42 SGB VIII"

Herr Hubert nahm gemäß § 31 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalens an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat beschließt die Beteiligung des Trägers Diakonisches Werk Münster e.V. (Evangelische Kinder- und Jugendhäuser Blaukreuzwäldchen) an der

Aufgabenwahrnehmung 'Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (hier: Jungen von 13 – 18 Jahren) gem. § 42 SGB VIII' ab 01.01.2009.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit dem freien Träger einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die Aufgabenbeteiligung ein Betrag von rund 150.000 € pro Jahr im Rahmen der Hilfen zur Erziehung gebunden wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Bereich 'Inobhutnahme von Jungen' Kosten in Höhe von rund 150.000 € pro Jahr entstehen. Dies bedeutet eine Einsparung von ca. 75.000 € gegenüber dem bisherigen Ansatz.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0605.	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien	2009 ff		
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen		29.063.980 €	Reduzierung des bisherigen Ansatzes von 29.138.980 € um 75.000 €

Punkt 19 der Tagesordnung V/0549/2008

Betrieblich unterstützte Kinderbetreuungsangebote - Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0026/2008 "Baustein Betriebskindergärten - Familienfreundlichkeit in Münster ausbauen"

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt den Bericht zur betrieblich unterstützten Kindertagesbetreuung in Münster (Anlage 11 der Originalniederschrift) zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die betrieblichen Kindertagesbetreuungsangebote bedarfsgerecht für Münsteraner Kinder entsprechend den gesetzlichen Regelungen und der bestehenden Fördermöglichkeiten auszubauen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung. Entsprechende Weiterentwicklungen werden jährlich im Kindertagesbetreuungsbericht dargestellt.

3. Mit dem Beschluss zu dieser Vorlage ist der Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion vom 02. Juni 2008 'Baustein Betriebskindergärten - Familienfreundlichkeit in Münster ausbauen' aufgegriffen worden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dieser Vorlage keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

Punkt 20 der Tagesordnung V/0705/2008

Entscheidung über die Trägerschaft für die Kombi- Einrichtung in Sprakel - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach

Der Rat beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (UWG-MS/ödp, DIE LINKE):

„I. Sachentscheidung

1. Die Stadt Münster überträgt dem Kinder- und Jugendhilfeträger OUTLAW gGmbH die Betriebsträgerschaft für die Kombinationseinrichtung - Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach - im Stadtteil Münster-Sprakel (Konzept s. Anlage 1 der Vorlage = Anlage 12 der Originalniederschrift).
2. Die Trägerschaft beginnt mit der Betriebsaufnahme der Einrichtung – voraussichtlich zum 01. August 2009.
3. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten zum Betrieb der Einrichtung, zur Nutzung des Gebäudes und der Außenanlagen sowie zu den finanziellen Regelungen zum Betrieb der Einrichtung wird zwischen der Stadt und dem Träger eine vertragliche Vereinbarung geschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen V/0577/2007 (Errichtungsbeschluss) und V/0212/2008 dargelegt und beschlossen worden.

Demnach belaufen sich die Kosten für den Betrieb der Einrichtung in folgender Höhe (ohne Berücksichtigung der Miete):

Kindertagesbetreuung: jährlich ab 2010 = 262.000 € (Anteilig für 2009 vom 01.08.-31.12 = rd. 110.000 €)

Kinder- u. Jugendarbeit: jährlich ab 2010 = 75.000 € (Anteilig für 2009 vom 01.08.-31.12 = 31.250 €)

Demgegenüber stehen Trägeranteile des Trägers in folgender Höhe (ohne Berücksichtigung der Miete):

Kindertagesbetreuung – geleisteter gesetzlicher Trägeranteil in Höhe von 9 % - jährlich ab 2010 = rd. 23.600 € (Anteilig für 2009 vom 01.08.-31.12 = rd. 10.000 €)

Kinder- u. Jugendarbeit: - geleisteter Trägeranteil in Höhe von 10 % jährlich ab 2010 = 7.500 € (Anteilig für 2009 vom 01.08.-31.12 = 3.125 €)

Daraus ergeben sich folgenden Aufwendungen (= Kosten für den Betrieb ./.. Trägeranteile):

Kindertagesbetreuung: jährlich ab 2010 = 239.000 € (Anteilig für 2008 vom 01.08.-31.12 = rd. 100.000 €)

Kinder- u. Jugendarbeit: jährlich ab 2010 = 67.500 € (Anteilig für 2008 vom 01.08.-31.12 = 28.125 €)

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen - Ansätze -
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2009 2010ff	100.000 239.000	Ansatz 2009: 50.794.790 € Ansatz 2010: 54.877.420 €
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2009 2010ff	28.125 67.500	Ansatz 2009: 2.254.980 € Ansatz 2010: 2.254.980 €
Insgesamt:			2009 2010ff	128.125 306.500	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2009 20010ff	39.600 94.320	Ansatz 2009: 19.071.960 € Ansatz 2010: 20.429.130 €“

Punkt 21 der Tagesordnung**Bauleitplanung****Punkt 21.1 der Tagesordnung****Stadtbezirk Münster-Mitte****Punkt 21.1.1 der Tagesordnung
V/0819/2008****Bebauungsplan Nr. 522: Östlich Auf der Horst /
Südlich Bohlweg
Beschluss zur Aufstellung**

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Für den Bereich östlich Auf der Horst, südlich Bohlweg ist gem. § 2 (1) i. V. mit § 13 a BauGB ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 30 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 115, Flurstücke 203-206, 743-745, 871, 894, 896, 965, 970, 971, 1006, 1009.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 21.2 der Tagesordnung**Stadtbezirk Münster-West****Punkt 21.2.1 der Tagesordnung
V/0837/2008****Bebauungsplan Nr. 516: Gievenbeck -
Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Rat mit Mehrheit (OB, CDU, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE):

„I. Sachentscheidung

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 516: Gievenbeck – Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal wird wie folgt Beschluss gefasst:

1.1 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 516 nicht gefolgt:

1.1.1 Der Anregung, auf den Lückenschluss der Austermannstraße zu verzichten. (Anlage 1, Punkt 1 der Vorlage = Anlage 13 der Originalniederschrift)

1.1.2 Der Anregung, den Bereich südlich des Horstmarer Landweges zwischen der vorhandenen Wohnbebauung und der geplanten Austermannstraße als

Wohnbaufläche auszuweisen. (Anlage 1, Punkt 3a der Vorlage = Anlage 13 der Originalniederschrift)

1.1.3 Der Anregung, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 516 nach Osten bis zum Kreuzungsbereich Mendelstraße / Corrensstraße auszuweiten. (Anlage 1, Punkt 3b der Vorlage = Anlage 13 der Originalniederschrift)

1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange wird der nachfolgenden Anregung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 516 gefolgt:

1.2.1 Der Anregung, den Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen bei der Planung der Ersatzaufforstung zu beteiligen. (Anlage 1, Punkt 2 der Vorlage = Anlage 13 der Originalniederschrift)

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 516: Gievenbeck – Austermannstraße / Parkanlage Kinderbachtal wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW (GO NW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 516 wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Der Stadt Münster entstehen zur Verwirklichung der Planung Kosten, die zurzeit auf ca. 5,97 Mio. € geschätzt werden (2,59 Mio. € Parkanlage und 3,38 Mio. € Austermannstraße).

Die erforderlichen Mittel zum Ausbau der Austermannstraße stehen im Entwurf des Teilfinanzplanes 2009 unter der Produktgruppe 1201 'Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen' 4132 Austermannstraße Horstmarer Landweg – Mendelstraße mit 3,41 Mio. € zur Verfügung. Die Ausgaben für die Austermannstraße werden der Stadt Münster durch Einnahmen von ca. 2,40 Mio. € zum Teil ersetzt.

Die erforderlichen Mittel zum Bau der Parkanlage Kinderbachtal stehen im Entwurf des Teilfinanzplanes 2009 unter der Produktgruppe 1301 'Grün- und Freiflächen' 4690 Parkanlage Kinderbachtal Gievenbeck mit 2,59 Mio. € zur Verfügung.

Die Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008 – 2012.“

Punkt 21.2.2 der Tagesordnung V/0817/2008	Bebauungsplan Nr. 508: Albachten - Osthofstraße / Sendener Stiege / Bahnlinie Münster- Recklinghausen Satzungsbeschluss
--	--

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 508: Albachten – Osthofstraße / Sendener Stiege / Bahnlinie Münster-Recklinghausen wird aufgrund der §§ 2 und 10 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung (GO NRW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 508 wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den vorstehenden Beschlussvorschlag entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.“

Punkt 22 der Tagesordnung V/0860/2008/1	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
4.	RF Maria-Elisabeth Kosmider RF Charlotte Nees		
		9.	Christine Mühlen Asbeckweg 122 48161 Münster RF Maria-Elisabeth Kosmider

2. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
6.	RH Josef Messing RF Charlotte Nees		

3. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
		3.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RF Charlotte Nees

4. Wahlprüfungsausschuss

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
1.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RH Horst Kisnat		
		4.	RH Horst Kisnat RH Meik Bolte

5. Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und ausländischen Flüchtlingen

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RH Robert Otte

6. Aufsichtsrat Technologieförderung Münster GmbH

von der CDU-Fraktion

Als Vertreter der Wirtschaftsförderung Münster GmbH im Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH wird gewählt:

Mitglieder		Stellvertretung	
2.	RF Maria-Elisabeth Kosmider RF Charlotte Nees		

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat darauf hinzuwirken, dass ein Gesellschafterbeschluss bei der Wirtschaftsförderung Münster GmbH gefasst wird, dass eine entsprechende Entsendung in den Aufsichtsrat der Technologieförderung Münster GmbH vorgenommen wird.

7. Aufsichtsrat Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
2.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RF Barbara Stober	2.	RF Barbara Stober RF Charlotte Nees

8. Aufsichtsrat AirportPark FMO GmbH

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
		2.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RF Charlotte Nees

9. Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Münster GmbH

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
		6.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RF Charlotte Nees

10. Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
3.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RH Dr. Veit Christoph Baecker		
		4.	RH Dr. Veit Christoph Baecker RF Charlotte Nees

11. Kuratorium Clemenshospital

Ratsmitglieder

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
1.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning BM Karin Reismann		

12. Euregio e. V. - Mitgliederversammlung

Vertreter der Stadt Münster

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
		2.	RF Elfriede Dalla Riva-Hanning RF Helga Welker

13. Kommunale Gesundheitskonferenz

von der Raphaelsklinik:

Mitglieder		Stellvertretung	
		16.	Erich Dreykluft Loerstraße 23 48243 Münster Hartmut Hagmann Loerstraße 23 48143 Münster

14. Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
4.	RF Hannelore Wiesenack-Hauß Andreas Ahrenbog (UWG-MS/ ödp) Nieland 45 48157 Münster	4.	RH Gerd Kersting RF Hannelore Wiesenack-Hauß (UWG-MS / ödp)

15. Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen):
auf Vorschlag des Ausländerbeirates

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
1.	Osman Öztürk Doornbeckeweg 23 48161 Münster Alexandra Vasia Rothenburg 45 48143 Münster		

16. Kommunale Gesundheitskonferenz

vom Alexianerkrankenhaus:

Mitglieder		Stellvertretung	
		11.	Ludger Jutkeit Alexianerweg 9 48163 Münster Stephan Dransfeld Alexianerweg 9 48163 Münster

17. Wahlprüfungsausschuss

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die CDU-Fraktion im Rahmen des Zugriffsverfahrens gemäß § 58 Abs. 5 Satz 5 GO NRW als Nachfolger von Frau Dalla Riva-Hanning Herrn Ratsherrn Horst Kisnat zum stellvertretenden Vorsitzenden des Wahlprüfungsausschusses benennt.“

Punkt 23 der Tagesordnung V/0862/2008

Anhörung zur Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Münster

Der Rat beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung

Der beabsichtigten Bestellung der Mitglieder des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Münster durch die Bezirksregierung Münster gemäß Anlage 1 zur Verfügung vom 09.10.2008 (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 14 der Originalniederschrift) wird zugestimmt.“

Punkt 24 der Tagesordnung

Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates

Es lagen keine Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates vor.

Punkt 25 der Tagesordnung

Anträge von Ratsmitgliedern nach § 3 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates

Punkt 25.1 der Tagesordnung A-R/0052/2008

"Haus der kleinen Forscher" Naturwissenschaftliche Bildung auch schon für die Kleinsten

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0052/2008
vom 13.10.2008

Antrag

„Haus der kleine Forscher“

Naturwissenschaftliche Bildung auch schon für die Kleinsten!

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, das Programm ‘Forscherwerkstätten’ in Grundschulen der Stadt auf Kindertagesstätten auszudehnen. Dazu wird geprüft, inwieweit das Angebot des ‘Hauses der kleinen Forscher’ e.V. in Berlin zur Umsetzung im Kita-Bereich genutzt werden kann.“

Punkt 25.2 der Tagesordnung A-R/0053/2008	Energieberatung in der Verbraucherzentrale fortführen
--	--

Folgender Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

„Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0053/2008
vom 14.10.2008

Antrag

„Energieberatung in der Verbraucherzentrale fortführen“

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen

Der Ratsbeschluss, der die Beendigung des städtischen Zuschusses zur Energieberatung in der Verbraucherzentrale zum Ende 2009 zum Inhalt hat, wird aufgehoben.“

Punkt 25.3 der Tagesordnung A-R/0054/2008	Kulturwirtschaft als Standortfaktor - Gründerzentrum für kreative Ökonomie -
--	---

Folgender Antrag der CDU-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0054/2008
vom 28.10.2008

Antrag

**Kulturwirtschaft als Standortfaktor
- Gründerzentrum für kreative Ökonomie -**

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH

1. die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft als Wirtschafts- und Innovationsfaktor für Münster darzustellen,
2. Handlungsfelder zur Entwicklung der regionalen Kulturwirtschaft aufzuzeigen,
3. aufzuzeigen, wie die unternehmerische und marktbezogene Kompetenz bei Selbstständigen und Kleinstunternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft und eine Verzahnung der Kreativwirtschaft mit der Gesamtwirtschaft verbessert werden kann.
4. Möglichkeiten zu prüfen, wie Plattformen, Marktplätze und Infrastruktureinrichtungen, wie z.B. ein Gründerzentrum ähnlich einem Technologiehof, geschaffen werden können, die als Schnittstellen von Kreativwirtschaft und anderen Branchen und als Anker- und Ausgangspunkte für die Kreativwirtschaft dienen können,
5. Ideen zu entwickeln, wie der Know-how-Transfer zwischen Hochschulen und Unternehmen gefördert werden kann.“

Folgender Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“CDU-Fraktion und FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0055/2008
vom 28.10.2008

Antrag

Modellprojekt ‚Wohnen für Hilfe‘ auf neue Grundlage stellen

Der Rat möge beschließen:

1. Auch in Zukunft sollen in Münster generationsübergreifende Wohnpartnerschaften, in deren Rahmen entgeltfreies oder besonders mietgünstiges Wohnen gegen Hilfen im Alltag ermöglicht wird, zustande kommen und begleitend unterstützt werden. Dazu soll das bislang vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte Modellprojekt ‘Wohnen für Hilfe’ aufbauend auf den bisher gemachten Erfahrungen der Stadt Münster auf eine neue Grundlage gestellt werden.

2. Die Vermittlung und Unterstützung der Wohnpartnerschaften erfolgt künftig durch freie Träger, Vereine, Stiftungen und/oder eigeninitiativ in den einzelnen Stadtteilen. Um das Projekt möglichst nahtlos fortführen zu können, zugleich aber in ein möglichst dauerhaftes Programm auf modifizierter Grundlage umzuformen, wird die Verwaltung beauftragt, einen ordnenden Gestaltungs- und Beratungsrahmen für die beteiligten Gruppen zu erarbeiten, der
 - Empfehlungen zur Erweiterung des Personenkreises, der Wohnraum anbietet (z.B. eine Erweiterung um den Personenkreis von Menschen mit Behinderungen und / oder Teilleistungsschwächen jeglichen Alters) sowie zur Erweiterung der Wohnraum suchenden Gruppen umfasst, so dass sich mittelfristig ein breiterer Teilnehmerkreis für das generationenübergreifende Wohnpartnerschaftsprojekt gewinnen lässt,
 - Vorschläge zur Vernetzung und arbeitsteiligen Aufgabenwahrnehmung der beteiligten Gruppen enthält,
 - die bisher mit dem Modellprojekt gesammelten Erfahrungen sowie eine Übersicht der häufig gestellten Fragen und Problemfelder zu dem Modellprojekt genau auflistet,
 - für die einzelnen Stadtteile die jeweiligen Ansprechpartner benennt,
 - die Einbeziehung eines auf Erfolgsbasis arbeitenden 'Sozialmakler' prüft, der für Interessenten/Bewerber sowie für alle beteiligten Gruppen, Vereine, Träger und Personen gleichermaßen als Ansprechpartner agiert und zugleich eine Angebots- und Nachfragebörse für Wohnpartnerschaften aufbaut und pflegt und
 - die Kosten des Projekts gegenüber der bisherigen Kostenstruktur deutlich reduziert und diese genau darstellt. Nennenswerte Kosten im Personalbereich entstehen nicht, da auf vorhandene Strukturen zurückgegriffen werden kann.

Die Verwaltung gibt das in den letzten drei Jahren erstellte umfangreiche Informations- und Begleitmaterial inklusive Musterverträgen an die genannten Gruppen weiter bzw. stellt dieses je nach Bedarf in ausreichender Zahl zur Verfügung.

3. Die Verwaltung legt dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung in zwei Jahren einen Erfahrungsbericht zur Entwicklung und zu den Ergebnissen des Projekts vor.“

**Punkt 25.5 der Tagesordnung
A-R/0056/2008**

**Modellprojekt mit alternativen Antriebskonzepten
für die städtische Fahrzeugflotte auflegen - Der
Verantwortung als "Bundeshauptstadt im
Klimaschutz" gerecht werden**

Folgender Antrag der SPD-Fraktion wurde an den Hauptausschuss verwiesen:

“SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Antrag Nr. A-R/0056/2008
vom 28.10.2008

Antrag

**Modellprojekt mit alternativen Antriebskonzepten für die städtische Fahrzeugflotte
auflegen – Der Verantwortung als ‚Bundeshauptstadt im Klimaschutz‘ gerecht werden**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Stadt Münster beschafft
 - für ein Modellprojekt ‘Elektroauto’ fünf Elektrofahrzeuge samt E-Tankstellen für die technischen Ämter am Standort Parkhaus Stadthaus III;
 - Fünf Vollhybridfahrzeuge für die Fahrzeugflotte der Stadtverwaltung.

In der Betriebsphase findet ein Evaluationsprozess statt, über den die Gremien informiert werden.

2. Die Stadt Münster bemüht sich, geeignete Kooperationspartner für das Modellprojekt zu gewinnen.“

Punkt 26 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 20:01 Uhr

gez.
Dr. Berthold Tillmann
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung